 **Ist Österreich eine Steueroase?**

Umsteuern in Zeiten der Krise:
Der internationale Kampf gegen Steueroasen

Martina Neuwirth

Linz, 29. November 2001
4th Annual Conference of the Institute for Comprehensive Analysis of Economy

 **Umsteuern in Zeiten der Krise**

Die Ära des Bankgeheimnisses ist vorbei.
(G-20 Abschlussdokument, London, 2. April 2009)

 **Einige Zahlen**

- **1.000 Mrd Euro** Verlust/Jahr für die EU-27 durch Steuerhinterziehung und aggressive Steuergestaltung (EU-Kommission)
- **21 bis 32 Billionen USD** an privatem Finanzvermögen in offshore Finanzzentren, davon etwa **7 bis 9 Billionen** aus sog. Entwicklungsländern (TJN)
- **12 Billionen USD** durch die 50 global größten Privatbanken verwaltet (TJN)
- **8,44 Billionen USD** Verlust 2000-2009 für sog. Entwicklungsländer Entwicklungsländer (GFI)

 **8,44 Billionen - ?**


- über 50 % kommerzielle Transaktionen (Preis- und Kreditmanipulationen, falsche Transferpreise)
- über 40 % organisiertes Verbrechen, Terrorfinanzierung
- 3 % Korruption

 **Korruption – der Fall Sani Abacha**

- 3 bis 5 Mrd USD veruntreut (1993 – 1998)
- Kooperation von nigerianischen und internationalen Akteuren
- Offshore-Firmen in Steueroasen (Bahamas, Isle of Man, BVI), Inhaberaktien
- Stiftungen (Guernsey, BVI, Bahamas, Nassau) → Bankkonten in etablierten Bankenzentren (über 1.000 CH-Konten, UK, USA, Jersey, LUX, LIE).
- Unterstützung von europäischen Anwälten, Steuerberatern, Geschäftsleuten
- Kooperation der beteiligten Banken

 **Steuerflucht – ein Kavaliersdelikt?**


- Steuerdelikte seit 2012 Vortat zur Geldwäscherei (FATF)
- Wege und Mittel gleich für Kleptokraten, das organisierte Verbrechen, reiche Erben oder international tätige Firmen

 **Steueroasen**

Keine internationale Definition

Merkmale laut OECD (1998):

- geringe oder keine Steuern für Steuer-AusländerInnen
- keine Weitergabe relevanter Informationen
- fehlende Transparenz
- keine substantiellen wirtschaftlichen Aktivitäten

 **Schattenfinanzzentren**

... ermöglichen bzw. erleichtern es natürlichen oder juristischen Personen, den Gesetzen, Regeln und Regulierungen anderer Finanzplätze zu entkommen. Wichtigstes Mittel dabei ist die Geheimhaltung. (TJN Definition)

 vidc.org
WENIG HABITUS

Schattenfinanzzentren

Schattenfinanzindex 2011 (72 Länder):
- Grad der Geheimhaltung
- Anteil am Weltmarkt für Finanzdienstleistungen

- (1) Schweiz
- (2) Cayman Islands
- (3) Luxemburg
- (4) Hong Kong
- (5) USA
- ...
- (17) Österreich

 vidc.org
WENIG HABITUS

Kampf gegen Steueroasen


„Wir haben in den vergangenen Monaten riesige Fortschritte erreicht (...) Dennoch liegen noch zwei Drittel des Weges vor uns.“
(Jeffrey Owens, Interview Frankfurter Rundschau, Juli 2010)

 vidc.org
WENIG HABITUS

Fortschritte / Rückschritte

↑ mehr bilaterale Verträge nach neuen OECD-Standards („riesige Fortschritte“?)

↓ Die internationalen Rahmenbedingungen sowie das internationale Regelwerk begünstigen weiterhin Steuerflucht. Grenzen zwischen legal und illegal fließend („illicit flows“).

 vidc.org
WENIG HABITUS

Steuerflucht

Was erleichtert Steuerflucht?

1. Steuerwettbewerb zwischen den Staaten
2. Informationsaustausch auf Anfrage zwischen Steuerbehörden
3. Undurchsichtige Firmen-, Stiftungs-, u.a. Konstruktionen
4. komplexe Verrechnungspreisregelungen („arm’s length principle“)
5. fehlende Transparenz bei Rechnungslegung von internationalen Konzernen

